ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Newsletter

02/2017 • 30.03.2017

Themen dieser Ausgabe

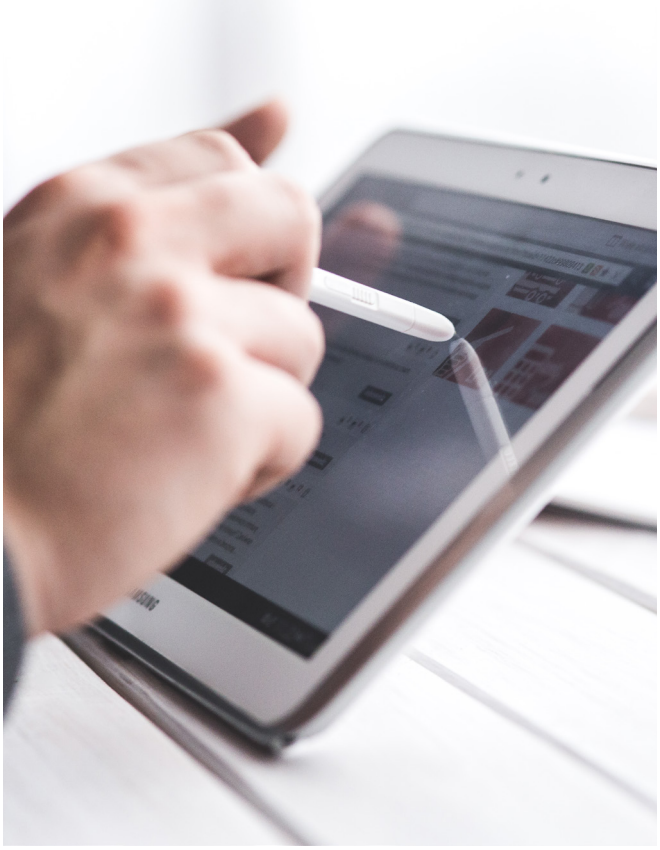
- CeBIT 2017: ITK Rheinland präsentiert Digitalisierung zum Anfassen
- ITK Rheinland öffnet ihre Türen für den Girls´Day 2017
- Modellkommune Open Government: Noch bis zum 21.04.2017 teilnehmen
- IT-Jobtag in Düsseldorf: Gemeinsam auf der Suche nach Talenten
- Große Resonanz bei Onlineumfrage zum Lärmaktionsplan Düsseldorf II
- ITK Rheinland geht mit Mönchengladbacher Baumkataster in Produktion
- ITK Rheinland programmiert neuen, zeitgemäßen Webauftritt für die Stadt Grevenbroich
- ITK Rheinland füllt neue Strategie mit Leben
- ITK Rheinland entwickelt Kita-Navigator weiter

Impressum

Herausgeber
ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 🖷 02131 750-1090 • info@itk-rheinland.de

Redaktion
Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com; GettyImages, www.grevenbroich.de

Hinweis
Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Um den Newsletter zu abonnieren oder ihn abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Anmeldung“ oder „Abmeldung“ an: **newsletter@itk-rheinland.de.** Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Zwecke des Versendens des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrer Einwilligung zugesandt und kann jederzeit abbestellt werden. Nach der Abbestellung wird Ihre E-Mail-Adresse gelöscht.



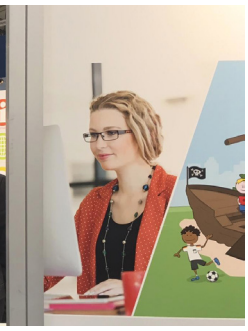
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der zweiten Ausgabe unseres Newsletters schauen wir gemeinsam auf die diesjährige CeBIT und geben Ihnen Einblicke, wie wir unsere neue Strategie mit Leben füllen. In der vergangenen Woche konnten wir auf der CeBIT vielversprechende Kontakte zu zahlreichen Kommunen knüpfen. Diese Kontakte werden wir vertiefen, um auszuloten welche konkreten Möglichkeiten der Zusammenarbeit sich bieten. Darüber hinaus stand auf der CeBIT die Teilnahme am NRW Kommunaltag im Fokus.

Die Messe hat viele spannende Fragen aufgeworfen: Wie leben wir künftig, begleitet von künstlicher Intelligenz und virtueller Realität, und wie gelingt die Digitalisierung öffentlicher Infrastrukturen? Sicher ist: Für all diese Aufgaben braucht es kluge Köpfe. Deshalb setzt die ITK Rheinland in den nächsten Wochen auf ein modernes Recruiting.

CeBIT 2017: ITK Rheinland präsentiert Digitalisierung zum Anfassen

Die ITK Rheinland hat sich in diesem Jahr erneut als Aussteller an der CeBIT beteiligt. Sie präsentierte sich fünf Tage lang unter dem Dach des nordrhein-westfälischen Innenministeriums an einem NRW-Gemeinschaftsstand. Der Zweckverband hat an drei konkreten Beispielen die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung erlebbar gemacht. Neben einem gezielten Austausch mit anderen kommunalen Akteuren wie dem Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe, citkomm und dem Dachverband kommunaler IT-Dienstleister stand die Teilnahme am Kommunaltag NRW im Fokus. Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke hat in seiner Doppelfunktion als Verbandsvorsteher der ITK Rheinland und Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf zwei Tage lang die CeBIT besucht. Zum Auftakt hat er dem CIO der nordrhein-westfälischen Landesregierung, Hartmut Beuß, den Messestand der ITK Rheinland im Public Sector Park gezeigt. Dabei stand die Zukunft der IT-Landschaft in Nordrhein-Westfalen im Mittelpunkt.



ITK Rheinland öffnet ihre Türen für den Girls´Day 2017

Die ITK Rheinland öffnet am 27. April 2017 ihre Türen und lädt Mädchen der Klassen 5 bis 10 ein, am Girls´ Day, dem bundesweiten Mädchen-Zukunftstag teilzunehmen. An diesem Tag können sich die jungen Fachkräfte von morgen über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in der IT informieren. Die Mädchen können bei der ITK Rheinland die Arbeit eines modernen IT-Dienstleisters hautnah kennenlernen, ihre Talente entdecken und mit Blick auf ihren weiteren Bildungsweg wertvolle Erfahrungen machen. Hier geht´s zur Online-Anmeldung.

Modellkommune Open Government: Noch bis zum 21.04.2017 teilnehmen

Gute Ideen lohnen sich. Das gilt auch im Bereich Open Government, denn das Bundesinnenministerium hat das Modellvorhaben Open Government ins Leben gerufenen und unterstützt ausgewählte Modellkommunen mit Fördergeldern. Bis zum 21. April 2017 können alle deutschen Kommunen einschließlich der Landkreise teilnehmen und sich aktiv um Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Open-Government-Maßnahmen bewerben. Das Bewerbunsgprocedere erlaubt auch eine ge-meinsame Bewerbung mehrerer Kommunen. Jede ausgewählte Modellkommune wird über die Laufzeit des Projekts mit Mitteln in Höhe von 50.000 Euro gefördert. Am Ende des Pilotprojekts soll ein Leitfaden für Kommunalverwaltungen entstehen, der aufzeigt, welchen konkreten Nutzen Open Government für Kommunen hat.

IT-Jobtag in Düsseldorf: Gemeinsam auf der Suche nach Talenten

Die ITK Rheinland nimmt am 27. April 2017 gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf am IT-Jobtag 2017 teil. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, potentielle Bewerberinnen und Bewerber auf direktem Weg kennenzulernen und sich bei den interessierten IT-Fachkräften vorzustellen. Bei der erstmals in Düsseldorf stattfindenden Jobmesse werden rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Das Format ist in acht weiteren deutschen Städten fest etabliert und wird vom Veranstalter Heise Medien vorab umfangreich redaktionell beworben. Der IT-Job-Tag findet von 14.00 bis 20.00 Uhr in Düsseldorf auf dem Areal Böhler statt. Die ITK Rheinland ist derzeit auf der Suche nach folgenden Talenten.

Große Resonanz bei Onlineumfrage zum Lärmaktionsplan Düsseldorf II

Die von der ITK Rheinland umgesetzte Online-Umfrage zum Lärmaktionsplan Düsseldorf II ist mit einer hohen Beteiligung der Bürgerinnnen und Bürger zu Ende gegangen. Mehr als 700 Fragebögen wurden online ausgefüllt, 691 Fragebögen sind davon verwertbar. Sie geben wertvolle Hinweise über die Lärmbelastung der Düsseldorferinnen und Düsseldorfer. Das Umfragetool soll künftig auch weiteren Kommunen zur Verfügung stehen, damit diese eigenständig Umfragen zu Themen jeglicher Art realisieren und so die politische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger erhöhen können.

ITK Rheinland geht mit Mönchengladbacher Baumkataster in Produktion

Um den Bestand an städtischen Grünflächen wie z. B. Bäumen und Parks zu verwalten, nutzt die Stadt Mönchengladbach ein von der ITK-Rheinland installiertes und konfiguriertes Grünflächenmanagement, das mit einem Geoinformationssystem gekoppelt ist. Es zeigt den lagegenauen Standort von Bäumen, Grünflächen und Spielplätzen an. Nach der Einführung des Grünflächenkatasters im vergangenen Jahr hat die ITK Rheinland nun einen weiteren Meilenstein umgesetzt, sie hat für die Stadt Mönchengladbach die Komponente „Baumkataster“ eingeführt. Dabei nutzt sie die Softwarelösung „pit-Kommunal“, die sie auch schon bei der Landeshauptstadt Düsseldorf erfolgreich implementiert hat. Nach einer Schulungsphase in der Mönchengladbacher Verwaltung Anfang März dieses Jahres ist der Produktionsbetrieb des Baumkatasters nun erfolgreich gestartet. Um sukzessive den gesamten Baumbestand mit mobilen Endgeräten bis Ende des Jahres erfassen zu können, haben die Stadtbetriebe mags (Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR) einen externen Dienstleister beauftragt. Der nächste Meilenstein ist bereits geplant: Mitte 2017 soll die Produktion eines Spielplatzkatasters folgen.

ITK Rheinland programmiert neuen, zeitgemäßen Webauftritt für die Stadt Grevenbroich

Die ITK Rheinland hat für die Stadt Grevenbroich einen umfangreichen Internet-Relaunch umgesetzt. Am 22. März 2017 konnte die Seite www.grevenbroich.de live gehen. Die mit TYPO3 programmierte Website ist benutzerfreundlich, intuitiv verständlich und dank ihres Responsive-Designs auch von Smartphones oder Tablets aus einheitlich lesbar. Um das Informationsangebot künftig barrierefrei und behindertenfreundlich werden zu lassen, soll künftig eine Vorlesefunktion implementiert werden. Für Bürgernähe sorgt auch der Mängelmelder. Er ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern, über die Homepage der Stadt sichtbare Mängel im Stadtbild mitzuteilen.

ITK Rheinland füllt neue Strategie mit Leben

Die ITK Rheinland hat ein Pilotprojekt initiiert, das von einem interdisziplinären Team erarbeitet und erstmals auf der diesjährigen CeBIT vorgestellt wurde: Das Mitarbeitendenserviceportal. Es vereinfacht die Kommunikation zwischen den Dienststellen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zudem ermöglicht das Portal einen zertifizierten, sicheren Onlinezugang zu personenbezogenen Mitteilungen wie der Gehaltsabrechnung. Perspektivisch können u. a. verschiedene Anträge oder Dienstreiseabrechnungen verfügbar gemacht werden. Künftig möchte die ITK Rheinland ihr Portfolio weiter ausbauen, um auf neue kommunale Anforderungen wie z. B. Open Data, eGovernment und ePartizipation mit entsprechenden Angeboten reagieren zu können. Neben den bewährten Kern-Services wird die ITK Rheinland in Zukunft auch sogenannte Mehrwert-Services anbieten. Sowohl für Verbandsmitglieder als auch für Akteure, die bisher noch nicht Teil der Zweckverbandsfamilie sind.

ITK Rheinland entwickelt Kita-Navigator weiter

Während der diesjährigen CeBIT wurde vor allem das Interesse an bürgernahen e-Government Lösungen wie dem Mitarbeitendenserviceportal oder dem Kita-Navigator deutlich. Der Kita-Navigator ist derzeit bei mehr als 30 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im Einsatz, Tendenz steigend. Das von der ITK Rheinland entwickelte, webbasierte Informations- und Vormerksystem für Betreuungsplätze wird weiter optimiert. So soll in Kürze das Anschreibenmanagement erweitert werden. Dann können Kitas die Eltern mit eigenen Texten anschreiben und diese als Vorlage speichern. Um den Verwaltungsaufwand weiter zu vereinfachen, wird im Kita-Navigator zudem eine automatische Webschnittstelle implementiert. Diese kann die im Kita-Navigator gesammelten Daten z. B. an KitaPLUS, ein Kita-Verwaltungsprogramm, übertragen.